

Geleitwort 5

Vorwort 6

Informationen zu Ebner Stolz / BDI 10

Autorenverzeichnis 11

Literaturverzeichnis 39

Abkürzungsverzeichnis 49

Erster Teil: Bewertung aus der Sicht der Wirtschaft 61

A. Steuerpolitik in Krisenzeiten 63

 I. Herausforderungen der Steuerpolitik im Jahr 2023 63

 II. Stärkung der Liquidität 63

 III. Schaffung von Investitionsanreizen 63

 IV. Modernisierung der Unternehmensteuern 64

 1. Vereinfachung der globalen Mindeststeuer 64

 2. Rechtsformneutrale Besteuerung 64

 V. Steuerliche Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele 65

 VI. Reduzierung des steuerlichen Bürokratieaufwands 66

 VII. Ausblick 66

B. Fortschreitende Digitalisierung im Steuerrecht 67

 I. Digitales Steuerverfahren als Standortvorteil 67

 II. Ermöglichung eines durchgehend digitalen Besteuerungsverfahrens 68

 III. Digitalisierung der steuerlichen Betriebsprüfungen 69

 IV. Digitalisierung im Gesetzgebungsverfahren mitdenken 70

 V. Anforderungen an ein elektronisches Meldesystem für Rechnungen 70

C. Modernisierung der steuerlichen Betriebsprüfung 71

 I. Reformmaßnahmen mit dem DAC7-Umsetzungsgesetz 71

 II. Wesentliche gesetzliche Neuregelungen und Bewertung 71

 1. Begrenzung der Ablaufhemmung 71

 2. Einbeziehung von betrieblichen Steuerkontrollsystemen, Tax CMS 72

 3. Teilabschlussbescheide und verbindliche Zusage 73

 4. Mitteilung von Prüfungsschwerpunkten 73

5. Digitalisierung	73
6. Qualifiziertes Mitwirkungsverlangen	74
7. Stärkere Inanspruchnahme der Steuerpflichtigen	75
8. Abschließende Bewertung	75
D. Nachbesserung beim Optionsmodell	76
I. Ziel des Optionsmodells	76
II. Problemfelder und Nachbesserungsbedarf aufgrund des fiktiven Formwechsels	76
1. Übernahme bekannter Problemfelder	76
2. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens	76
3. Wegfall der Ergänzungsbilanzen	78
4. Verletzung von Sperrfristen	78
5. Untergang von Verlust- und weiteren Vorträgen	79
6. Organgesellschaftsfähigkeit der optierenden Gesellschaft	79
7. Zusammenspiel mit der Thesaurierungsbegünstigung	80
8. Anwendbarkeit der Mutter-Tochter-Richtlinie sowie der Zins- und Lizenzrichtlinie	80
III. Abschließende Bewertung	81
E. Reform der Thesaurierungsbegünstigung	81
I. Steuerliche Belastung von Personenunternehmen	81
II. Problemfelder und Nachbesserungsbedarf	83
1. Adäquate Angleichung an Kapitalgesellschaften	83
2. Attraktive Ausgestaltung der Thesaurierungsbegünstigung auch für kleine und mittlere Unternehmen	84
3. Nutzung der Kontenlogik für die Thesaurierungsbegünstigung	85
4. Anpassung der gesetzlich bedingten Verwendungsreihenfolge	86
5. Beseitigung von Umstrukturierungshindernissen	86
6. Erleichterung des Steuerverfahrens	87
III. Ausblick	87
F. Anpassung des Steuerrechts an das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts	87
I. Hintergrund zum Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts	87
II. Auswirkungen des MoPeG auf das Steuerrecht	88
1. Kontroverse Diskussion zum Gesamthandsvermögen	88
2. Sicherstellung des Konzepts der Mitunternehmerschaft	89
3. Anpassungserfordernisse im Ertragsteuerrecht	90
4. Anpassungsbedarf im Grunderwerbsteuerrecht	91
5. Anpassungsbedarf im Erbschaftsteuerrecht	92
6. Änderungsbedarf in weiteren Gesetzesnormen	92
III. Fazit	92

G. Mobiles Arbeiten – auch über die Grenze	93
I. Problemstellung.	93
II. Steuerrechtliche Implikationen	94
1. Begründung von Betriebsstätten	94
2. Lohnsteuerliche Verpflichtungen	95
III. Reformvorschläge der Wirtschaft	95
H. Das zukünftige elektronische Meldesystem zur Erstellung, Weiterleitung und Prüfung von Rechnungen	97
I. Pläne der Bundesregierung	97
II. Erwartungen der Wirtschaft	97
III. Die Pläne der EU-Kommission zur Einführung digitaler Berichts- und Erfassungspflichten.	97
1. Motivationslage	97
2. Fragmentierung durch nationale Meldesysteme	98
3. Der Vorschlag der Kommission	98
4. Anforderungen an ein nationales System.	100
5. Erwartungen an die Finanzverwaltung.	100
6. Ausblick.	100
I. Die neue Weltsteuerordnung – Pillar 1 und Pillar 2	101
I. Von der Besteuerung digitaler Geschäftsmodelle zur neuen Weltsteuerordnung	101
II. Pillar 1 – Neue Anknüpfungsregeln für eine Marktstaatenbesteuerung	103
1. Amount A	103
a) Anwendungsbereich	103
b) Umverteilung und steuerlicher Anknüpfungspunkt	104
c) Revenue sourcing	105
d) Bemessungsgrundlage	105
e) Segmentierung	106
f) Marketing and Distribution Safe Harbour	106
2. Amount B	107
3. Tax Certainty	107
4. Abschaffung unilateraler Digitalsteuern.	107
5. Ausblick und abschließende Bewertung aus Sicht der deutschen Industrie.	108
III. Die globale effektive Mindeststeuer – Pillar 2	109
1. Chronologie.	109
2. Mechanismus der globalen Mindestbesteuerung	109
3. Die Mindeststeuervorschriften und ihre Mängel im Überblick	110
a) Anwendungsbereich	110
b) Effektiver Mindeststeuersatz und Bemessungsgrundlage	110
c) Substanzbasierter Carve-out und de-minimis-Ausnahme	111

d) Koexistenz mit US-Mindeststeuersystem	112
e) Die GloBE-Regeln im Einzelnen	112
aa) Income Inclusion- und Undertaxed Payment Rule	112
bb) Qualified Domestic Minimum Top-Up-Tax	113
cc) Subject-to-Tax und Switch-Over-Rule	113
4 Aktuelle Entwicklungen und weiterer Zeitplan	113
a) Ursprünglicher Zeitplan	113
b) Entwicklungen auf OECD-Ebene	114
c) Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union	114
d) Nationale Umsetzung in Deutschland und Erklärung der G5-Staaten	115
IV. Abschließende Bewertung aus Sicht der deutschen Industrie	115
K. ATAD III-Richtlinienentwurf der EU-Kommission zur Festlegung von Vorschriften zur Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung von Briefkastenfirma für Steuerzwecke	117
I. Einleitung und Hintergrund	117
II. Richtlinienentwurf vom 22.12.2021	118
1. Steuerpolitisches Ziel	118
2. Anwendungsbereich	119
3. Schritte zur Ermittlung von Unternehmen mit nicht hinreichender Substanz	119
a) Zweistufiger Gateway-Test	120
aa) Relevante Einkünfte für Zwecke des Art. 6 Abs. 1 RL-E	120
bb) Grenzüberschreitender Charakter	120
cc) Auslagerung der Verwaltung des Tagesgeschäfts und der Entscheidungsfindung	120
b) Rechtsfolgen nach dem ersten Gateway-Test	120
c) Mögliche Befreiung	122
4. Steuerliche Rechtsfolgen für Unternehmen mit nicht hinreichender Substanz gemäß den Bestimmungen des RL-E	122
a) Steuerliche Folgen in anderen Mitgliedstaaten als dem Mitgliedstaat des Unternehmens	122
b) Steuerliche Folgen im Mitgliedstaat des Unternehmens	123
5. Informationsaustausch und Strafen	123
III. Aktueller Stand der Verhandlungen im Rat	124
IV. Bewertung und Ausblick	124
L. Der Richtlinienentwurf der EU-Kommission für eine Debt-Equity Bias Reduction Allowance	125
I. Einleitung	125
II. Hintergrund des aktuellen Richtlinienentwurfs	126
III. Richtlinienentwurf vom 11.5.2022	127
1. Zielsetzung	127
2. Anwendungsbereich	128

	Seite
3. Freibetrag auf neu gebildetes Eigenkapital über zehn Jahre	128
4. Anti-Missbrauchsbestimmungen	128
5. Begrenzung der Abzugsfähigkeit der Nettozinsen auf 85 %	129
IV. Bewertung und Ausblick	129
M. Verlängerung des Spitzenausgleichs durch das Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und des Stromsteuergesetzes	130
I. Gesetzgebungsverfahren	130
II. Kritik am Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetzes	130
1. Keine Planungssicherheit durch einjährige Verlängerung der Steuerentlastung.	130
2. Rechtsunsicherheit durch Investitionsvorgaben als Gegenleistung	131
3. Notwendigkeit der Steuerentlastung und einer nachhaltigen Folgeregelung.	131
III. BDI-Vorschlag zur Verlängerung der bisherigen Vereinbarung.	132
IV. BMF-Forschungsvorhaben Neuregelung der Energiesteuer- und Stromsteuerentlastungen	132
V. Diskussion einer möglichen Folgeregelung.	132
VI. Einfluss der neuen Energiesteuerrichtlinie.	133
 Zweiter Teil: Neuregelungen ab 2023 und weitere geplante Rechtsänderungen	 135
A. Unternehmensbesteuerung	137
I. Bilanzierung – Taxonomien für E-Bilanz	137
II. EU-Energiekrisenbeitrag	137
III. Kapitalgesellschaften – Einlagenrückgewähr	138
IV. Melde- und weitere Pflichten für Plattformbetreiber	138
1. Zweck der neuen Pflichten	138
2. Plattform	139
a) Voraussetzungen	139
b) Indirekter Leistungsaustausch	139
c) Ausschlusskriterien	139
d) Verbindliche Auskunft	140
3. Plattformbetreiber	140
a) Definition des Plattformbetreibers.	140
b) Meldender Plattformbetreiber.	140
c) Ausnahmeregelungen	141
4. Anbieter	141
a) Registrierter Anbieter	141
b) Meldepflichtiger Anbieter	141
5. Relevante Tätigkeiten	142

	Seite
6. Meldepflicht des Plattformbetreibers	142
7. Sorgfalts- und sonstige Pflichten	143
8. Automatischer Informationsaustausch	144
9. Bußgelder und sonstige Maßnahmen bei Pflichtverstößen	144
V. Modernisierung der Regelungen für Außenprüfungen.	144
1. Datenzugriff der Finanzverwaltung und digitale Schnittstellen	144
2. Festsetzungsfrist	145
3. Prüfungsanordnung.	146
4. Teilabschlussbescheid	146
5. Qualifiziertes Mitwirkungsverlangen	147
6. Regelmäßige Gespräche.	147
7. Digitale Schlussbesprechung und Prüfungsbericht	148
8. Erprobung alternativer Prüfungsmethoden	148
9. Erweiterung der Berichtigungspflicht	149
B. Arbeitnehmerbesteuerung	149
I. Arbeitsentgelt	149
1. Mitarbeiterbeteiligungen	149
2. Kurzfristige Beschäftigung	149
II. Werbungskosten.	150
1. Häusliches Arbeitszimmer	150
2. Homeoffice-Pauschale	150
3. Arbeitnehmer-Pauschbetrag	151
4. Auslandsdienstreisen	151
C. Umsatzsteuer	151
I. Nullsteuersatz für Umsätze im Zusammenhang mit PV-Anlagen.	151
II. Unternehmereigenschaft ungeachtet der Rechtsfähigkeit	152
III. Übergangsregelung zu § 2b UStG	152
D. Internationales Steuerrecht	153
I. Einführung einer globalen Mindeststeuer	153
1. Einigung auf EU-Ebene	153
2. Grundzüge der EU-Regelung.	153
3. Beispielhafte Anwendungsfälle	154
a) Outbound-Fall.	154
b) Inbound-Fall.	155
4. Handlungsbedarf für betroffene Konzerne	155
II. Beschränkt steuerpflichtige Einkünfte	155
1. Registerfälle	155
2. Ausstellung von Kapitalertragsteuer-Bescheinigungen	156
a) Erweiterte Angaben in Kapitalertragsteuer-Bescheinigungen	156

b) Zusätzliche elektronische Meldepflichten	157
c) Haftung des Ausstellers bzw. Übermittlers	158
III. Verrechnungspreisdokumentation	158
IV. Offenlegung von Ertragsteuerinformationen	158
1. Umsetzung der Richtlinienvorgaben	158
2. Erstmalige Anwendung	159
3. Betroffene Unternehmen	159
4. Inhalt des Ertragsteuerinformationsberichts	160
5. Offenlegung	160
6. Prüfung	161
7. Sanktionen	161
V. Verlagerung der Buchführung ins Ausland	161
VI. Auslandstätigkeitserlass	161
E. Immobilienbesteuerung	162
I. Gebäudeabschreibung	162
1. Lineare Abschreibung für Wohngebäude	162
2. Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau	162
II. Grunderwerbsteuer	163
1. Steuersatzerhöhung in Sachsen	163
2. Hamburg erhöht den Grunderwerbsteuersatz	163
III. Grundstückswertermittlung für erbschaft- und schenkungsteuerliche Zwecke	163
1. Anpassung an die Immobilienwertermittlungsverordnung	163
2. Änderungen im Ertragswertverfahren	163
3. Änderungen im Sachwertverfahren	164
F. Besteuerung von Privatpersonen	165
I. Kapitaleinkünfte	165
1. Einkünfte aus Aktien	165
2. Sparer-Pauschbetrag	165
II. Persönliche Abzüge	165
1. Sonderausgabenabzug von Altersvorsorgeaufwendungen	165
2. Ausbildungsfreibetrag	165
3. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	165
III. Familienentlastungen	166
1. Kinderfreibetrag	166
2. Kindergeld	166
IV. Einkommensteuertarif	166
1. Grundfreibetrag	166
2. Tarifeckwerte	166
V. Solidaritätszuschlag	167
VI. Aufbau eines direkten Auszahlungsweges für öffentliche Leistungen	167

G. Wirtschaftsprüfung	167
I. Corporate Sustainability Reporting Directive	167
1. Hintergrund	167
2. Zeitplan der Umsetzung und Anwendungsbereich	168
3. Inhaltliche Vorgaben für die Berichterstattung	169
a) Vorgaben der CSRD	169
b) European Sustainability Reporting Standards	170
c) Zusammenspiel zwischen CSRD und EU-Taxonomie	170
4. Offenlegung und Prüfungspflicht	171
5. Überführung in nationales Recht	171
II. Berichterstattung zur Konformität im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung	172
1. Hintergrund	172
2. Erstanwendung und Übergangserleichterungen	172
a) Nicht-Finanzunternehmen	172
b) Finanzunternehmen	172
3. Ergänzende Delegierte Verordnung in Bezug auf Wirtschaftstätigkeiten in bestimmten Energiesektoren	173
4. Berichterstattung von Nicht-Finanzunternehmen für Veröffentlichungen ab dem 1.1.2023	174
a) Technische Bewertungskriterien	174
b) Einhaltung des Mindestschutzes	174
c) Berechnung der wichtigsten Leistungsindikatoren (KPI)	175
d) Offenlegung	175
5. Ausblick	175
a) Weitere vier Umweltziele	175
b) Berichterstattung Finanzunternehmen	175
III. Internationale Rechnungslegung	176
1. Noch nicht angewendete neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen (IAS 8.30)	176
2. Überblick über die Änderungen im Einzelnen	177
a) Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	177
b) Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-leaseback Transaktionen	178
c) IFRS 17 „Versicherungsverträge“ und Änderungen an IFRS 17	178
d) Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	179
e) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	179
f) IAS 12: Ertragsteuern – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	180
3. ESMA: gemeinsame europäische Prüfungsschwerpunkte	180
a) Prüfungsschwerpunkte in der finanziellen Berichterstattung	180

b) Prüfungsschwerpunkte in der nichtfinanziellen Berichterstattung . .	181
c) Sonstige Fokus-Themen der ESMA	181
aa) Alternative Leistungskennziffern (Alternative Performance Measures)	181
bb) Europäisches Einheitliches Elektronisches Format (ESEF)	181
IV. Energiewirtschaft: IDW RS EFA 1: Rechnungslegung nach § 6b und § 28k EnWG sowie § 3 Abs. 4 MsbG.	182
H. Wirtschaftsrecht	183
I. Gesellschaftsrecht	183
1. Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts	183
a) Gesetzgebungsverfahren	183
b) Reform der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	184
aa) Rechtsfähige und nicht rechtsfähige GbR	184
bb) Öffentliches Register für die GbR	184
cc) Aufgabe des Gesamthandsvermögens.	185
dd) Beschlussfassung und Geschäftsführung	185
ee) Persönliche Haftung der Gesellschafter	186
ff) Ausscheiden eines Gesellschafters	186
gg) Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.	187
hh) Handlungs- und Unterlassungspflichten	187
ii) Grundbucheintragung	187
jj) Anteilsübertragungen	187
kk) Umwandlungen	188
c) Reform der GmbH & Co. KG – Öffnung für Freiberufler	188
d) Streitigkeiten über Gesellschafterbeschlüsse.	189
2. Gesetz zur Umsetzung der Umwandlungsrichtlinie und weitere Gesetzesvorhaben im Gesellschaftsrecht.	189
3. Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts	190
a) Gesetzgebungsverfahren	190
b) Entstehung von Stiftungen und mutmaßlicher Stifterwille	190
c) Stiftungsregister	191
d) Stiftungsvermögen und Umschichtungsgewinne.	191
e) Vorstands- und Organhaftung	192
f) Statusänderungen bzw. Änderung der Satzung.	192
g) Auflösung oder Aufhebung der Stiftung	193
h) Zulegung und Zusammenlegung	193
i) Ausblick und Kritik	194
II. Environmental Social Governance	195
1. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	195
a) Gesetzgebungsverfahren	195
b) Betroffene Unternehmen.	195
c) Anwendungsbereich des Gesetzes	195
d) Lieferkette	196

e) Risikoanalyse	196
f) Interne Verantwortlichkeiten	197
g) Präventions- und Abhilfemaßnahmen.	197
h) Dokumentation und Berichterstattung	198
i) Kontrollen und Sanktionen	198
j) Mögliche Verschärfungen aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben.	199
aa) Verfahrensstand.	199
bb) Betroffene Unternehmen	199
cc) Anforderungen des Richtlinienentwurfs	200
dd) Sanktionen	200
2. Hinweisgeberschutzgesetz	200
a) Gesetzgebungsverfahren	200
b) Umsetzungsfrist für Hinweisgebersystem	201
c) Betroffene Unternehmen.	201
d) Arten von Hinweisgebersystemen	202
aa) Interne Meldekanäle.	202
bb) Externe Meldekanäle	203
e) Datenschutz	203
f) Meldungen mit Whistleblower-Schutz	203
g) Folgen einer Meldung.	204
h) Schutzwirkung für den Hinweisgeber.	205
3. Einwegkunststoff-Fondsgesetz.	206
a) Gesetzeszweck	206
b) Pflichten für Hersteller	206
c) Verkehrsverbot für nicht registrierte Einwegkunststoffprodukte	207
d) Pflichten für anspruchsberechtigte Kommunen ab dem 1.9.2024	207
III. Energierecht	207
1. Strompreisbremse und Gegenfinanzierungsmaßnahmen	207
a) Gesetzespaket.	207
b) Entlastung von Letztverbrauchern	207
c) Abschöpfung von Überschusserlösen	208
d) Finanzierung der Entlastung von Letztverbrauchern und Ausgleichsmechanismus	209
2. Einführung einer Gas- und Wärmepreisbremse	209
a) Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz	209
b) Entlastung durch die Gaspreisbremse	209
c) Entlastung durch die Wärmepreisbremse	210
IV. Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	211
1. Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer bei grenzüberschreitendem Formwechsel und grenzüberschreitender Spaltung	211
2. Gesetz zur Stärkung der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf	212
3. SGB IV-Änderungsgesetz	212
4. Sozialversicherungs-Rechengrößen-Verordnung 2023	213
5. Künstlersozialabgabe-Verordnung 2023	213

Dritter Teil: Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung 2022	215
A. Unternehmensbesteuerung	217
I. Bilanzierung	217
1. Degressiven Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	217
2. Computerhardware und Software	217
3. AfA-Berechtigung bei Windkraftanlagen	218
4. Reinvestitionsfristen für Rücklagen für Ersatzbeschaffung	218
5. Reinvestitionsfristen bei der § 6b-Rücklage	219
6. Investitionsfrist für Investitionsabzugsbeträge	219
7. Aufhebung des Abzinsungsgebots für unverzinsliche Verbindlichkeiten	219
8. Rückstellung für Nachbetreuungspflicht aus Werkzeuglieferung	220
9. Pensionsrückstellung: maßgebendes Finanzierungsendalter	220
10. Wahlrecht zum Verzicht auf die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten	220
II. Gewinnermittlung	221
1. Einnahmen und Entnahmen aus dem Betrieb von PV-Anlagen	221
2. Erlös aus dem Handel mit der THG-Quote	221
3. Sendelizenz: sofort abzugsfähige Betriebsausgabe	222
4. Privatnutzung von Elektro- und Hybridelektrofahrzeugen	223
5. Betriebliches Kfz: Unangemessene Aufwendungen	223
6. Einkünftezurechnung bei doppelter Treuhand	224
III. Personengesellschaften	225
1. Option zur Körperschaftsbesteuerung	225
a) Grundzüge	225
b) Persönlicher Anwendungsbereich	225
c) Ausübung der Option per Antrag	226
d) Übergang zur Körperschaftsbesteuerung	226
e) Besteuerung der Gesellschaft nach Optionsausübung	229
f) Besteuerung der Gesellschafter nach Optionsausübung	229
g) Beendigung der Option zur Körperschaftsbesteuerung	231
h) Flankierende Änderungen in anderen Steuergesetzen	231
2. Sonderbetriebsvermögen: Keine Zuordnung der Beteiligung an einer Komplementär-GmbH	232
3. Steuerneutraler Übergang: Kein Sperrfristverstoß durch entgeltliche Anteilsübertragung	233
4. Realteilung: Gewinnzurechnung nach Sperrfristverletzung	233
5. Betriebsaufspaltung: Rechtsprechungsänderung zur personellen Verflechtung	234
6. Erwerb des Anteils an einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft	234

IV. Kapitalgesellschaften	235
1. Gesellschafterdarlehen	235
a) Währungskursverluste	235
b) Passivierung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Schuldnerin	235
c) Anschaffungskosten durch Verzicht auf Gesellschafterdarlehen	236
2. Dauerüberzahlerbescheinigung bei Führungs- und Funktionsholding	236
3. Gespaltene Gewinnverwendung	237
4. Einlage bei korrespondierender Verbindlichkeitstilgung	237
5. Einlagenrückgewähr von Drittstaaten-Kapitalgesellschaften	238
6. Mehr- und Minderabführungen in organschaftlichen Zeiten	239
a) Einlagelösung	239
b) Auflösung noch bestehender Ausgleichsposten	240
7. Außerorganschaftlich verursachte Mehrabführung	241
8. Negative Einkünfte in der Organschaft	241
9. Aufspaltungsbedingter Übertragungsgewinn: Versteuerung durch den Organträger	242
V. Gewerbesteuer	242
1. Abfärbewirkung einer gewerblichen Tätigkeit	242
a) Abfärbung bei Verlusten aus gewerblicher Tätigkeit	242
b) Gewerbliche Infizierung einer freiberuflichen Partnerschaft	243
c) Keine Abfärbung von geringfügigen gewerblichen Beteiligungseinkünften	243
2. Beginn der Gewerbesteuerpflicht eines Grundstückshändlers	244
3. Keine Hinzurechnung von Stückzinsen aus Sachdarlehen	244
4. Hinzurechnung von Miet- und Pachtzinsen	245
a) Fiktives Anlagevermögen	245
b) Aufwendungen für eine Messestandfläche	246
c) Vom Mieter zu tragende Grundsteuer	246
5. Erweiterte gewerbesteuerliche Grundstückskürzung	246
a) Zeitraumbezogene Ausschließlichkeit	246
b) Erweiterung des Katalogs unschädlicher Tätigkeiten	247
c) Versagung im Immobilienkonzern wegen gewerblichem Grundstücks-handel	247
d) Grundstücksverpachtung an teilweise personenidentische gewerbliche GbR	248
e) Keine erweiterte Kürzung bei Inventarpensionsgeschäft	248
f) Keine schädliche Wirkung eines Formwechsels	248
g) Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine	249
6. Veräußerungsgewinn	249
a) Bei Übergang einer GmbH & Co. KG zu vermögensverwaltender Tätigkeit	249
b) Durch Formwechsel entstandenes Sonderbetriebsvermögen	250
7. Gewerbesteueranrechnung bei ausgeschiedenem Mitunternehmer	251

VI. Umwandlungssteuer	251
1. Nachspaltungsveräußerungssperre	251
2. „Gewinnausschüttung“ im Rückwirkungszeitraum einer Einbringung . .	252
VII. Sonstige Themen der Unternehmensbesteuerung	252
1. Verlustrücktrag.	252
a) Dauerhafte Ausweitung des steuerlichen Verlustrücktrags	252
b) Verlängerte Anwendung der angehobenen Höchstbetragsgrenzen . .	253
2. Corona-Soforthilfen.	253
a) Rückzahlungsverpflichtung in der steuerlichen Gewinnermittlung . .	253
b) Keine Anwendung der Tarifiermäßigung	254
3. Hilfeleistungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie.	254
a) Spendenabzug von Zuwendungen	254
b) Umsatzsteuerbefreiung von Sachspenden und Personalgestellungen	255
4. Steuererleichterungen zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten	255
a) Vereinfachter Spendennachweis	255
b) Unterstützung von Arbeitnehmern.	255
c) Zuwendungen von Unternehmen.	256
d) Arbeitslohnspenden	256
e) Spendenaktionen und Unterstützungsmaßnahmen steuerbegünstig- ter Körperschaften.	257
5. Billigkeitsmaßnahmen angesichts gestiegener Energiekosten.	257
6. Begrenzung des Spitzensteuersatzes für Gewinneinkünften in 2007. . .	258
7. Forschungszulage.	258
8. Zinssatz für Steuernachzahlungen und -erstattungen.	259
a) Gesetzliche Neuregelung.	259
b) Zurückweisung von Einsprüchen gegen Zinsfestsetzungen bis 2018	259
c) Keine Verzinsung bei freiwilligen vorgezogenen Steuerzahlungen. . .	260
9. Verfassungsmäßigkeit der Höhe der Säumniszuschläge	260
10. Verlängerung der Steuererklärungsfristen.	261
B. Arbeitnehmerbesteuerung	262
I. Lohnversteuerung.	262
1. Zusätzlich gewährter Arbeitslohn für VZ bis 2019.	262
2. Inflationsausgleichsprämie	262
3. Energiepreispauschale.	262
4. Corona-Sonderzahlungen	263
5. Corona-Sonderzahlungen für Pflegekräfte	263
6. Dienstwagenüberlassung	264
7. Überlassung von (Elektro-)Fahrrädern.	265
8. Vereinfachungsregelung zum 9-Euro-Monatsticket.	266
9. Übernommene Berufshaftpflichtversicherungsbeiträge für angestellte Rechtsanwälte	266
10. Arbeitgeberzuschüsse zum Kurzarbeitergeld.	267

11. Steuerbegünstigung von Mitarbeiterbeteiligungen	267
12. Ankauf und Rücküberlassung eines Diensthandys	268
13. Steuerfreie Sonntags-, Feiertags- oder Nachtzuschläge für Reisezeiten	268
14. „No-Show-Kosten“ anlässlich einer Betriebsveranstaltung	269
15. Anhebung der Sachbezugsfreigrenze	269
16. Tarifiermäßigung nach § 34 EStG bei Überstundenvergütungen	269
II. Werbungskosten.	270
1. Arbeitnehmer-Pauschbetrag	270
2. Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte.	270
a) Anhebung der Entfernungspauschale.	270
b) Pauschalbesteuerung von Fahrtkostenzuschüssen	270
3. Zuzahlungen für Familienheimfahrten mit Dienstwagen	271
4. Zweitwohnungssteuer bei doppelter Haushaltsführung	271
5. Umzugskosten	272
6. Erforderlichkeit des häuslichen Arbeitszimmers	272
7. Homeoffice-Pauschale.	273
C. Umsatzsteuer	273
I. Besteuerung der Umsätze	273
1. Konkretisierung zur Umsatzbesteuerung von Aufsichtsräten	273
2. Abgabe von Speisen in einem Food-Court als sonstige Leistungen	274
3. Überlassung eines Firmenfahrzeugs an Arbeitnehmer	275
4. Privatnutzung von Elektrofahrzeugen	275
5. Unentgeltliche Wärmeabgabe aus Biogasanlage	276
6. Zahlungen im Zusammenhang mit EU-Rahmenprogrammen	277
7. Entgelt nach Kündigung eines Werkvertrags.	277
8. Prämien aus der Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote)	278
9. Gutscheine über digitale Inhalte	278
10. Städte-Karte als Mehrzweck-Gutschein	279
11. Keine Entstehung der Umsatzsteuer pro rata temporis bei Ratenzahlungen	279
12. Umsatzsteueroption bei Grundstückslieferung durch nachträgliche Vertragsergänzung	281
13. Leistungsempfänger bei der Übertragung von hälftigem Miteigentum	281
II. Vorsteuerabzug	282
1. Vorsteuerabzug bei Betriebsveranstaltungen.	282
2. Vorsteuerabzug für Sportbekleidung mit Werbeaufdruck	282
3. Gemischt genutzte Gegenstände	283
a) Zuordnung zum Unternehmensvermögen	283
b) Vorsteueraufteilung nach § 15 Abs. 4 UStG	283
c) Vorsteueraufteilung bei gemischt genutzten Grundstücken	284
4. Rechnungsangaben.	285
a) Anforderungen an die Leistungsbeschreibung	285
b) Grenzen der Rückwirkung einer Rechnungsberichtigung	285

	Seite
5. Unionsrechtliche Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug	286
6. Vorsteuerabzug bei Leistung durch sog. Ist-Versteuerer	286
7. Vorsteuerabzug eines Gesellschafters aus Investitionsumsätzen	287
III. Steuersatz	288
1. Ermäßigter Steuersatz auf Gas- und Wärmelieferungen	288
2. Ermäßigter Steuersatz für digitale Medien	289
3. Restaurations- und Verpflegungsdienstleistungen, Beherbergungsleistungen	289
a) Verlängerung der Anwendung des ermäßigten Steuersatzes	289
b) EU-Rechtskonformität der Aufteilung von Beherbergungsleistungen zweifelhaft	290
IV. Organschaft	290
1. EU-Rechtskonformität der nationalen Organschaftsregelung	290
2. Keine wirtschaftliche Eingliederung bei Vermietung von Büroräumen . .	291
3. EuGH schränkt Recht zum Vorsteuerabzug einer Führungsholding ein . .	292
4. Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Organschaften . . .	293
V. Sonstige umsatzsteuerliche Themen	293
1. Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Telekommunikationsdienstleistungen	293
2. Korrektur des unberechtigten Steuerausweises bei Beseitigung der Gefährdung des Steueraufkommens	294
3. Direktanspruch im Umsatzsteuerverfahren	295
4. Zusammenfassende Meldung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen .	295
D. Internationales Steuerrecht	296
I. Doppelbesteuerungsabkommen	296
1. Stand der Doppelbesteuerungsabkommen	296
2. Änderungsprotokoll zum DBA Bulgarien	297
3. Änderungsprotokoll zum DBA Lettland	297
4. Änderungsprotokoll zum DBA Litauen	297
II. Außensteuerrecht	298
1. Verrechnungspreise	298
a) Definition der nahestehenden Person	298
b) Konkretisierung des Fremdvergleichsgrundsatzes	298
c) Bandbreite zulässiger Verrechnungspreise	299
d) Funktionsverlagerung	299
e) Behandlung von immateriellen Werten	299
f) Preisanpassungsklausel	300
2. Wegzugsbesteuerung	300
a) Voraussetzungen und Konsequenzen der Wegzugsbesteuerung	300
b) Rückkehrerregelung	301
c) Stundungsmöglichkeiten	302
d) Mitwirkungspflichten	303

3. Hinzurechnungsbesteuerung	304
a) Anwendung der Neuregelung	304
b) Tatbestandsvoraussetzungen	304
aa) Beherrschung einer ausländischen Gesellschaft	304
bb) Passive Einkünfte	304
cc) Motivtest	305
dd) Niedrige Besteuerung	306
ee) Freigrenze bei gemischten Einkünften	306
c) Hinzurechnungsbetrag	306
d) Kürzungsbetrag bei Bezügen aus der Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft	307
e) Steueranrechnung	308
f) Beteiligung an Kapitalanlagegesellschaften	308
g) Folgeanpassungen	308
aa) Familienstiftungen	308
bb) Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	309
cc) Ausländische Betriebsstätten	309
4. Umgekehrt hybride Rechtsträger	309
III. Quellensteuerabzug	310
1. Registerfälle	310
2. Softwareauftragsentwicklung	310
3. Zeitlich unbegrenzte Überlassung von Know-how	311
4. Periodenübergreifende Anrechnung ausländischer Körperschaftsteuer	311
5. Anrechnung chinesischer Quellensteuer auf Dividenden	312
6. Entlastung von Kapitalertragsteuer und Quellensteuer	312
7. Erfordernis der Nichtanrechnungsbescheinigung unionsrechtswidrig	313
8. Zeitliche Anwendung der Regelung zum Treaty-Shopping	314
IV. Steueroasen-Abwehrgesetz	314
1. Anwendungsbereich	314
2. Nicht kooperative Steuerhoheitsgebiete	314
a) Schwarze Liste der EU	314
b) Intransparenz in Steuersachen	315
c) Unfairer Steuerwettbewerb	315
d) Keine Umsetzung der BEPS-Mindeststandards	316
e) Benennung der nicht kooperativen Steuerhoheitsgebiete durch Rechtsverordnung	316
3. Abwehrmaßnahmen	316
a) Regelungsmechanismus	316
b) Versagung des Betriebsausgaben-/Werbungskostenabzugs	316
c) Verschärfte Hinzurechnungsbesteuerung	317
d) Verschärfte Quellensteuervorgaben	317
e) Maßnahmen bei Gewinnausschüttungen und Anteilsveräußerungen	318
4. Mitwirkungspflichten	318

	Seite
V. Lizenzschranke	319
VI. Mitteilungspflichten	320
1. Mitteilungspflichten bei Auslandsbeziehungen	320
2. Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen	320
VII. Grenzüberschreitend tätige Arbeitnehmer	321
1. Wirtschaftlicher Arbeitgeber	321
2. Entwicklungshilfetätigkeiten	321
3. Homeoffice-Sonderregelungen für Grenzgänger.	322
a) Corona-bedingte Homeoffice-Tätigkeiten.	322
b) Nachfolgende Konsultationsvereinbarung mit der Schweiz	322
4. Vorsorgeaufwendungen	323
a) EU-grenzüberschreitende Tätigkeit	323
b) Drittstaatentätigkeit	323
5. DBA-rechtliche Lohnsteuererstattung	324
E. Grunderwerbsteuer	324
I. Ergänzungstatbestände bei Personen- und Kapitalgesellschaften	324
II. Zurechnung von Grundstücken einer Untergesellschaft	325
III. Anwendung der Börsenklausel	326
IV. Steuerbefreiung bei Übergang von einer Gesamthand	327
1. Wegfall bei Ausübung der Option nach § 1a KStG.	327
2. Wegfall bei KG-Anteilsverminderung.	327
3. Verlängerung der Festsetzungsfrist bei Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen.	327
F. Grundsteuer-Reform	328
I. Bundesmodell	328
1. Grundsteuerreform und Öffnungsklausel	328
2. Ertragswertverfahren	328
3. Sachwertverfahren	329
4. Steuermesszahl	329
II. Abweichende Länderregelungen	330
1. Baden-Württemberg	330
2. Bayern	330
3. Hamburg	330
4. Hessen.	331
5. Niedersachsen	331
6. Bundesländer mit abweichenden Steuermesszahlen	331
G. Erbschaftsteuer	332
I. Keine zeitliche Besteuerungslücke.	332
II. Verfassungsmäßigkeit der Erbschaftsbesteuerung des Privatvermögens	333
III. Bedarfsabfindung im Scheidungsfall	333

IV.	Begünstigung von Betriebsvermögen	333
1.	Einschränkende Anwendung des sog. Einstiegstest	333
2.	Junges Verwaltungsvermögen und Finanzmittel bei Umwandlungsvorgängen	334
3.	Lohnsummenregelung in der Corona-Pandemie	335
4.	Auswirkungen der Option zur Körperschaftsbesteuerung nach § 1a KStG	336
V.	Begünstigung des Familienheims	337
1.	Keine mehrfache Begünstigung von Familienheimen	337
2.	Beendigung der Selbstnutzung	337
VI.	Nachlassverbindlichkeiten	338
1.	Steuerberatungskosten	338
2.	Haushaltsauflösungskosten	339
3.	Kosten für ein Grabdenkmal	339
4.	Abzinsung einer unverzinslichen Nachlassverbindlichkeit	339
VII.	Ungleichbehandlung bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	340
VIII.	Brexit: Anwendung des ErbStG nach dem 1.1.2021	340
H.	Besteuerung von Privatpersonen	341
I.	Einmalige Entlastung durch die Gas-/Wärmepreisbremse	341
II.	Einkünfte aus Kapitalvermögen	341
1.	Kryptowährungen	341
2.	Verrechnungsbeschränkung bei Aktienveräußerungsverlusten	342
3.	Ehegattenübergreifender Verlustausgleich	342
4.	Abgeltungsteuer	343
a)	Zweifel an der Verfassungskonformität	343
b)	Neufassung des BMF-Schreibens	343
5.	Keine Vorabpauschale nach § 18 InvStG für das Jahr 2022	344
III.	Persönliche Abzüge	344
1.	Bonusleistungen der Krankenversicherungen	344
2.	Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen	345
3.	Zumutbare Belastung bei Krankheits- und Pflegekosten	345
4.	Unterhaltshöchstbetrag	346
5.	Kinderfreibetrag	346
6.	Einkommensteuertarif 2022	346
IV.	Ausweitung des Anspruchs auf Energiepreispauschale	346
I.	Wirtschaftsprüfung	347
I.	Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf die Rechnungslegung	347
1.	Vorbemerkungen	347

2.	Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die (Konzern-)Rechnungslegung	348
a)	Außerplanmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen	348
aa)	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	348
bb)	Finanzanlagevermögen	348
b)	Außerplanmäßige Abschreibungen im Umlaufvermögen	349
aa)	Vorratsvermögen	349
bb)	Forderungen	350
c)	Verfügungsbeschränkungen bei liquiden Mitteln	350
aa)	Ausweis in der Bilanz	350
bb)	Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds	351
d)	Rückstellungen	351
aa)	Erfordernis der Bildung von Drohverlustrückstellungen	351
bb)	Rückstellungen wegen etwaiger Verstöße gegen Sanktionsregelungen	352
cc)	Bewertung von in der Währung einer Kriegspartei zu erfüllenden ungewissen Geldleistungsverpflichtungen (Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in fremder Währung)	352
dd)	Restriktionen bezüglich des Geldtransfers	352
e)	Mögliche Konsolidierungswahlrechte nach § 296 Abs. 1 HGB	352
3.	Berücksichtigung von Preiserhöhungen, Inflation und Auswirkungen der Unsicherheiten von Prognosen in der Rechnungslegung	354
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	355
b)	Finanzanlagevermögen	355
c)	Vorratsvermögen	355
d)	Aktive latente Steuern	356
e)	Langfristige Rückstellungen	356
f)	Pensionsrückstellungen	356
g)	Anhang	357
h)	Lagebericht	357
4.	Währungsumrechnung von Tochterunternehmen in Hochinflationsländern	357
II.	Handelsrechtliche Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus rückgedeckten Direktzusagen	359
1.	Allgemeines	359
a)	Überblick über die Neuerungen	359
b)	Bewertung nach allgemeinen Grundsätzen	359
c)	Konkretisierungen durch den IDW RH FAB 1.021	360
2.	Versorgungsleistungen werden durch Leistungen aus einer Rückdeckungsversicherung bestimmt	360
a)	Vollständige Bindung an die Rückdeckungsversicherung	360
b)	Teilweise Bindung an die Rückdeckungsversicherung	361
3.	Zusage von Versorgungsleistungen unabhängig von Leistungen aus einer Rückdeckungsversicherung (keine Versicherungsbindung)	361
a)	Leistungskongruent rückgedeckte Zusagen	361
b)	Teilweise rückgedeckte Zusagen und Überversicherung	362

III. Deutscher Corporate Governance Kodex 2022: Im Prüfungsbereich relevante Neuerungen	362
1. Anpassung der Risiko- und Compliance-Management-Systeme und des Internen Kontrollsystems	363
2. Prüfungsausschuss und Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer . . .	364
3. Qualifikation der Finanzexperten im Prüfungsausschuss	364
4. Auswirkung der Kodexänderungen auf die Entsprechenserklärung . . .	364
IV. Liquiditätsplanung für kleinere und mittlere Unternehmen	365
1. Einführung	365
2. Liquiditätsplanung als Bestandteil eines Risikoüberwachungssystems . .	365
V. Änderungen in der Offenlegung von Unterlagen der Rechnungslegung	366
VI. Internationale Rechnungslegung	367
1. Auswirkungen der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf den IFRS-(Konzern-) Abschluss	367
a) Auswirkungen der Unsicherheiten auf Prognosen	367
b) Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten	368
c) Notwendigkeit einer transparenten Berichterstattung in (Konzern-)Anhang	369
aa) Schaffung von Transparenz	369
bb) Nachtragsbericht im (Konzern-)Anhang	369
2. Überblick zu den Angabepflichten in einem EU-IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2022	369
3. Auswirkungen neuer bzw. geänderter Standards oder Interpretationen (IAS 8.28)	369
4. Überblick über die Änderungen im Einzelnen	370
a) Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ – Verweis auf das Rahmenkonzept	370
b) Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“ – Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung	371
c) Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	371
d) Jährlicher Verbesserungsprozess (Zyklus 2018 – 2020): Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	371
aa) IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ – Tochterunternehmen als Erstanwender	371
bb) IFRS 9 „Finanzinstrumente“ – Einzubeziehende Gebühren in den „10%-Test“ für die Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten	372
cc) IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Leasinganreize	372
dd) IAS 41 „Landwirtschaft“ – Berücksichtigung von Steuereffekten bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	372
VII. Energiewirtschaft	372
1. Ausgewählte Implikationen von Power Purchase Agreements (PPA) auf handelsrechtliche Jahresabschlüsse	372
a) Einführung	372

b) Unterschiedliche Ausprägungen von PPAs	373
c) Handelsrechtliche Beurteilung	373
d) Exkurs: Bilanzierung von Power Purchase Agreements nach IFRS ..	376
2. BGH bestätigt OLG-Urteil zu Festlegungen der Bundesnetzagentur nach § 6b EnWG für Strom und Gas.	376
J. Wirtschaftsrecht	379
I. Gesellschaftsrecht	379
1. Allgemeine Entwicklungen	379
a) Reform des Deutschen Corporate Governance Kodex 2022	379
aa) Nachhaltigkeit.	379
(1) Berücksichtigung von Nachhaltigkeit bei der Unterneh- mensführung.	379
(2) Erweiterung gesellschaftlicher Verantwortung von Unter- nehmen um Nachhaltigkeitsfaktoren	380
(3) Vorstand muss ökonomische und ökologische Aspekte be- rücksichtigen	380
(4) Erweiterung der internen Kontroll- und Risikomanage- mentsysteme auch um Nachhaltigkeitsaspekte.	380
(5) Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit der nichtfinanziellen Corporate Governance	381
(6) Nachhaltigkeitsbezogene Überwachungsfunktion und Ex- pertise des Aufsichtsrates	381
bb) Internes Kontrollsystem und Risikomanagement.	381
cc) Compliance Management Systeme	382
dd) Mindestbeteiligung der Geschlechter im Vorstand.	382
ee) Zusammensetzung des Aufsichtsrats	382
ff) Prüfungsausschuss.	383
(1) Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer	383
(2) Qualifikation der Finanzexperten im Prüfungsausschuss: ..	383
(3) Bericht über Form der Aufsichtsratssitzungen	384
b) Gesetz zur Ergänzung der Regelungen zur Umsetzung der Digitalisie- rungsrichtlinie	384
aa) Gesetzgebungsverfahren	384
bb) Online-Gründung von GmbH und UG	385
cc) Online-Beglaubigung von Handelsregisteranmeldungen	386
dd) Online-Gesellschafterbeschlüsse bei GmbHs	386
ee) Digitale Unternehmensverträge	387
ff) Keine Ausweitung von Online-Beurkundungen auf andere Gesell- schaftsformen	387
c) EUGH: EU-Geldwäscherichtlinie ist teilweise rechtswidrig	387
2. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	388
a) Transparenzregister: Meldungen für GmbHs waren bis 30.6.2022 er- forderlich.	388
b) Haftung des Geschäftsführers einer GmbH	389
c) Geschäftsführerhaftung bei Verletzung von Organisationspflichten ..	389

d) Geschäftsführerhaftung für Zahlungen nach Insolvenzreife	390
e) Keine Klagebefugnis eines einzelnen Gesellschafters	390
3. Kommanditgesellschaften	391
a) § 179a AktG nicht entsprechend auf Kommanditgesellschaften anwendbar	391
b) Transparenzregister: Übergangsfrist für OHG, GmbH & Co. KG endete am 31.12.2022	391
4. Aktiengesellschaften	392
a) Gesetz zur Einführung virtueller Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften	392
b) Virtuelle Hauptversammlung: Umfang des Fragerechts der Aktionäre	393
c) Verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out: Virtuelle Hauptversammlung während der Corona-Pandemie	394
d) Bestellung eines Vorstands einer AG zum Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft	394
e) Aktionärsansprüche bei Veröffentlichung eines Übernahmeangebots ohne angemessene Gegenleistung	395
f) Haftung der Aufsichtsratsmitglieder wegen unterlassener Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen Vorstandsmitglieder einer AG	395
5. Sonstiges	396
a) Vereinsrecht: Wirksamkeit eines virtuell gefassten Verschmelzungsbeschlusses	396
b) GbR: Tiefgreifendes Zerwürfnis als Ausschlussgrund eines Gesellschafters	396
II. Environmental Social Governance	397
1. Neue Meldepflichten durch das Verpackungsgesetz 2.0	397
2. Neue Batterieverordnung	397
3. Pflichten für Batteriehersteller und Rücknahmesysteme von Geräte-Altbatterien	398
III. Restrukturierung und Insolvenzrecht	398
1. Temporäre Erleichterungen im Insolvenzrecht	398
2. Kein Auskunftsrecht des Insolvenzverwalters zu steuerlichen Daten über den Insolvenzschuldner	399
3. Start-ups: Fortführungsprognose setzt saubere Finanzplanung voraus	399
4. Geschäftsführerhaftung: Vereinfachter Nachweis der Zahlungsunfähigkeit durch Insolvenzverwalter	400
5. Keine Sicherung des Mindestlohns gegen Insolvenzanfechtung	400
IV. Immobilienrecht	401
1. Einzelhandel: Mietkürzungen aufgrund Corona-Lockdowns zulässig	401
2. Mietzahlungspflicht bei pandemiebedingter Geschäftseinschränkung	401
3. Grunderwerbsteuer und Maklerprovision als Schaden	401
V. Arbeitsrecht	402
1. Nachweisgesetz	402
a) Gesetzgebungsverfahren	402

b) Wesentliche Änderungen des Nachweisgesetzes	402
aa) Aushilfen	402
bb) Ausweitung der Nachweispflichten im Arbeitsvertrag	402
cc) Verkürzung der Nachweisfrist	403
dd) Arbeitsverhältnisse vor dem 1.8.2022	403
2. Neue Corona-Arbeitsschutzverordnung	403
3. Vergütungen	404
a) Gesetz zur Erhöhung des Schutzes durch den gesetzlichen Mindestlohn	404
b) Überstundenzuschläge: Diskriminierung von Teilzeitbeschäftigten?	405
c) Pauschalvergütungsabrede für Überstunden	405
d) Lockdown: Kein Vergütungsanspruch wegen Annahmeverzugs.	406
e) Berechnung von Urlaubsentgelt: Berücksichtigung variabler Vergütung	406
f) Fortbildungsvereinbarung: Unwirksame Rückzahlungsklausel	407
g) (Vor-)Pflichtpraktikum: Kein gesetzlicher Mindestlohn	407
h) Bereitstellung einer elektronischen Lohnabrechnung im Online-Portal	408
i) Pfändbarkeit des Corona-Bonus	408
4. Arbeitszeit	408
a) Elektronische Zeiterfassung	408
b) Berufliche Fortbildung als Arbeitszeit	410
c) Brückenteilzeit: Nichteinhaltung der dreimonatigen Mindestankündigungsfrist.	411
d) Befristungsabrede: Schriftformerfordernis.	411
e) Auf einen Werktag fallenden Feiertag: Ersatzruhetag.	411
f) Darlegungs- und Beweislast im Überstundenprozess.	412
g) Urlaubsanspruch bei Quarantäneanordnung und fehlender Arbeitsunfähigkeit.	412
h) EuGH stärkt Rechte der Arbeitnehmer bei Verjährung und Verfall von Urlaubsansprüchen	413
5. Kurzarbeit.	414
a) Erneute Verlängerung der Kurzarbeitergeldverordnung.	414
b) Verlängerung der Sonderregelungen beim Kurzarbeitergeld im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie	414
c) Mehrfache Verlängerung der Zugangserleichterungen für Kurzarbeitergeld	415
d) Urlaubsberechnung bei Kurzarbeit	415
e) Benachteiligung von Grenzgängern beim Kurzarbeitergeld	416
6. Beendigung von Arbeitsverhältnissen	416
a) Wirksamkeit einer Massenentlassungsanzeige trotz fehlender Soll-Angaben	416
b) EuGH-Vorlage zum Verstoß gegen Informationspflicht bei Massenentlassungen	417
c) Compliance-Untersuchung: Beginn der Ausschlussfrist für fristlose Kündigung.	418

d) Rechtfertigung einer krankheitsbedingten Kündigung	419
e) Fehlender Leistungswille eines Arbeitnehmers.	419
f) Mittelbare Altersdiskriminierung bei Begrenzung der Sozialplanabfindung auf Höchstbetrag	420
g) Nachvertragliches Wettbewerbsverbot: Berechnung der Karenzentschädigung.	420
h) Zur Kündigung einer Haushaltshilfe	421
i) Sonderkündigungsschutz für Datenschutzbeauftragte mit Unionsrecht vereinbar	421
7. Sonstiges	422
a) Umorganisation im Unternehmen: Unmöglichkeit der Beschäftigung	422
b) Leiharbeit: Kein Anspruch auf Festanstellung nach EU-Recht.	422
c) Unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung mit Auslandsbezug	423
d) Verlängerung der gesetzlich festgelegten Höchstdauer einer Arbeitnehmerüberlassung durch Tarifvertrag	424
e) Corona-bedingte vorübergehende Betriebsschließung als Betriebsrisiko des Arbeitgebers	424
f) Corona-Testpflicht für Arbeitnehmer	425
g) Verbot sichtbaren Tragens religiöser Zeichen in Unternehmen kann rechtmäßig sein	425
h) Gewinnanspruch aus indirekter Mitarbeiterbeteiligung.	425
i) Höchstaltersgrenze bei betrieblicher Altersversorgung	426
8. Sozialversicherung	426
a) Selbständige Tätigkeit eines GmbH-Minderheitsgesellschafter-Geschäftsführers?	426
b) Sozialversicherungspflicht bei Sonderrecht zur Geschäftsführung eines GmbH-Geschäftsführers	427
c) Sozialversicherungspflicht von Arbeitslohn bei nachträglicher Pauschalbesteuerung	427
d) Unfallversicherung: Teambuilding-Maßnahme als versicherte Tätigkeit.	428
VI. IT-Recht und Datenschutz	428
1. Onlinehandel und digitale Inhalte; Änderungen im Kaufrecht	428
a) Einwilligung in Telefonwerbung und Abtretungsverbot	428
b) Änderungen des Kaufrechts – insb. Gewährleistungsrecht und Verbrauchsgüterkauf.	429
c) Sache mit digitalen Elementen – Aktualisierungspflicht der Verkäufer	429
d) Neue Regelungen für Verträge mit digitalen Produkten	430
e) Strenge Anforderungen an Vertragslaufzeiten und Verlängerungen . .	430
f) Umfassende Transparenzpflichten für Online-Marktplätze	430
g) Preisbildung über Profiling oder Werbung mit Preisreduktion	431
2. Neue Datenschutzregeln im Bereich Telekommunikation und Internet. .	431
a) Digitales Erbe – Digitaler Nachlass	432
b) Cookies und Tracking	432
c) PIMS (Personal Information Management System)	433

4. Übermittlung von IP-Adressen durch Websites	433
5. Vergabeverfahren: Kein Ausschluss wegen potenzieller Einbindung eines US-Hosting-Dienstes	434
6. Social Media Plattformen müssen bei Hasspostings Auskunft erteilen.	435
7. Facebook: Kein generelles Verbot von Pseudonymen – zumindest in Alt-fällen.	437
8. Microsoft Office 365 als technische Überwachungseinrichtung	437
VII. Energierecht	438
1. Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetz	438
a) Anspruchsberechtigte Letztverbraucher	438
b) Höhe der Entlastung	438
c) Erstattungsanspruch der Lieferanten	439
2. Energiesicherungsgesetz	441
a) Weitergabe von Mehrkosten an Kunden	441
b) Erleichterte Inanspruchnahme von Stabilisierungsmaßnahmen	441
3. Energiewirtschaftsgesetz	441
a) Speicherumlage	441
b) Einschränkung der Energieerzeugung durch Erdgas	442
c) Aktivierung von Anlagen aus der Netzreserve.	442
d) Anreize zum Verzicht auf den Bezug von Gas	442
e) Einstellung der Tätigkeit als Energielieferant.	442
f) Keine Preisdifferenzierung der Grundversorger nach Zeitpunkt des Vertragsschlusses	443
4. Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme: Weitergabe von Preissteigerungen	443
5. Kurzfristenenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung: Weitere Informationspflichten für Gas- und für Wärmeversorger	444
6. Mittelfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung	445
7. Ladesäulenverordnung.	446
a) Öffentliche Zugänglichkeit von Ladepunkten	446
b) Standardisierte Schnittstelle	446
c) Kontaktlose Zahlungsmöglichkeit	447
VIII. Sonstiges Wirtschaftsrecht	447
1. Corona-Pandemie.	447
a) 2G-Regel im Einzelhandel.	447
b) Keine Ansprüche aus der Betriebsschließungsversicherung aufgrund der Corona-Pandemie.	449
c) Weder Entschädigungs- noch Schadensersatzansprüche für Corona-Lockdown im Frühjahr 2020	450
d) Coronabedingte Schließung eines Fitnessstudios: Rückzahlung von Mitgliedsbeiträgen?	450
2. Novelliertes Vertriebskartellrecht	451
a) Gesetzgebungsverfahren	451
b) Hintergrund	451

c) Überblick zu den wesentlichen Änderungen der neuen Vertikal-GVO	452
aa) E-Commerce	452
bb) Online-Plattformen	452
cc) Exklusivvertrieb, Selektivvertrieb, Abgrenzung verschiedener Vertriebssysteme	453
dd) Dualer Vertrieb	454
ee) Lockerung bei Wettbewerbsverboten	454
ff) Klarstellungen beim Handelsvertretervertrieb	454
d) Worauf ist weiterhin unverändert zu achten?	455
3. Sonderzeichen als Firmenbestandteil?	456
4. Sittenwidrigkeit einer Schenkung wegen Beeinflussbarkeit des Schenkers	456
5. Urheberrecht: CAD-Konstruktionszeichnungen unterliegen Geheimnisschutz	456

Anhang	459
-------------------------	-----

Steuerterminkalender 2023	461
--	-----

Stichwortverzeichnis	463
---------------------------------------	-----